

<https://linkezeitung.de/2022/05/09/megalopolis-x-russland-totaler-krieg/>

Megalopolis x Russland: Totaler Krieg

VERÖFFENTLICHT VON [LZ](#) · 9. MAI 2022 · [2 KOMMENTARE](#)

von *Pepe Escobar* – <https://thesaker.is>

Übersetzung LZ

Nach sorgfältiger Abwägung ordnet der Kreml das geopolitische Schachbrett neu, um die unipolare Hegemonie der „unverzichtbaren Nation“ zu beenden.

*Doch uns ist gegeben,
Auf keiner Stätte zu ruhn,
Es schwinden, es fallen
Die leidenden Menschen
Blindlings von einer
Stunde zur andern,
Wie Wasser von Klippe
Zu Klippe geworfen,
Jahr lang ins Ungewisse hinab.*

Hölderlin, Hyperions Schicksalslied

Operation Z ist die erste Salve eines titanischen Kampfes: Drei Jahrzehnte nach dem Untergang der UdSSR und 77 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs ordnet der Kreml nach sorgfältiger Abwägung das geopolitische Schachbrett neu, um die unipolare Hegemonie der „unverzichtbaren Nation“ zu beenden. Kein Wunder, dass das Imperium der Lügen völlig durchgedreht ist und davon besessen ist, Russland vollständig aus dem westlich geprägten System zu verdrängen.

Die USA und ihre NATO-Welpen können unmöglich mit ihrer Ratlosigkeit fertig werden, wenn sie mit einem erschütternden Verlust konfrontiert werden: keine Berechtigung mehr, die exklusive geopolitische Gewaltanwendung zur Aufrechterhaltung „unserer Werte“ zuzulassen. Keine Dominanz über das gesamte Spektrum mehr.

Auch das Mikrobild ist klar. Der „Deep State“ der USA melkt seinen geplanten Ukraine-Schachzug bis zum Gehnichtmehr, um einen strategischen Angriff auf Russland zu tarnen.

Das „Geheimnis“ bestand darin, Moskau in einen innerslawischen Krieg in der Ukraine zu zwingen, um Nord Stream 2 zu unterbrechen – und damit die deutsche Abhängigkeit von russischen Rohstoffen. **Das beendet – zumindest für die absehbare Zukunft – die Aussicht auf eine bismarcksche deutsch-russische Verbindung, die letztlich dazu führen würde, dass die USA die Kontrolle über die eurasische Landmasse vom Ärmelkanal bis zum Pazifik an einen entstehenden China-Russland-Deutschland-Pakt verlieren würden.**

Der amerikanische strategische Schachzug hat bisher Wunder gewirkt. Aber die Schlacht ist noch lange nicht vorbei. Die neokonservativen/neoliberalen Psychopathen innerhalb des tiefen Staates betrachten Russland als eine so ernste Bedrohung für die „regelbasierte internationale Ordnung“, dass sie bereit sind, einen „begrenzten“ Atomkrieg zu riskieren, wenn nicht gar einzugehen. Was auf dem Spiel steht, ist nichts weniger als der Verlust der Weltherrschaft durch die Angelsachsen.

Die Beherrschung der fünf Meere

Auf der Grundlage der Kaufkraftparität (KKP) liegt Russland an sechster Stelle der Weltwirtschaft, direkt hinter Deutschland und vor dem Vereinigten Königreich und Frankreich. Seine „harte“ Wirtschaft ist mit der der USA vergleichbar. Die Stahlproduktion mag in etwa gleich sein, aber die intellektuelle Kapazität ist weitaus höher. **Russland hat ungefähr die gleiche Anzahl von Ingenieuren wie die USA, aber sie sind viel besser ausgebildet.**

Der Mossad führt Israels Wirtschaftswunder bei der Schaffung einer Art Silicon Valley auf **eine Basis von einer Million russischer Einwanderer zurück**. Dieses israelische Silicon Valley ist zufällig ein wichtiger Aktivposten des amerikanischen MICIMATT-Komplexes (military-industrial-congressional-intelligence-media-academia-think tank complex), der von Ray McGovern unauslöschlich genannt wurde.

Das hysterische Bellen der NATO-Medien, Russlands BIP sei so groß wie das von Texas, ist Unsinn. Was wirklich zählt, ist die Kaufkraftparität; **das und Russlands überlegene Ingenieure sind der Grund dafür, dass seine Hyperschallwaffen den USA mindestens zwei oder drei Generationen voraus sind** – fragen Sie einfach den unverzichtbaren Andrej Martjanow.

Das Imperium der Lügen hat keine Verteidigungsraketen, die diesen Namen verdienen, und keine Äquivalente zu Mr. Zircon und Mr. Sarmat. Die NATOstan-Sphäre kann einfach keinen Krieg gewinnen, keinen Krieg gegen Russland, allein schon aus diesem Grund.

Das ohrenbetäubende NATOstan-„Narrativ“, dass die Ukraine Russland besiegt, ist nicht einmal ein harmloser Scherz (man vergleiche es mit Russlands „Reach Out and Touch Someone“-Strategie). Das korrupte System der SBU-Fanatiker, die sich mit den ukrainischen Nazi-Gruppierungen vermischt haben, ist kaputt. Das Pentagon weiß das. Die CIA kann es unmöglich zugeben. **Was das Imperium der Lügen bisher errungen hat, ist ein Medien-„Sieg“ für die Ukro-Nazis, kein militärischer Sieg.**

Der aus Syrien bekannte General Aleksandr Dvornikov hat ein klares Mandat:

Die Eroberung des gesamten Donbass, die vollständige Befreiung der Krim und die Vorbereitung des Vormarschs auf Odessa und Transnistrien, während die Ukraine auf den Status eines gescheiterten Staates ohne Zugang zum Meer reduziert wird.

Das Asowsche Meer, das durch den Don-Wolga-Kanal mit dem Kaspischen Meer verbunden ist, ist bereits ein russischer See. Und das Schwarze Meer ist das nächste, die wichtigste Verbindung zwischen dem Kernland und dem Mittelmeer.

Das System der fünf Meere

Schwarzes Meer,
Asowsches Meer,
Kaspisches Meer,
Baltisches Meer,
Weißes Meer,

macht Russland de facto zu einer kontinentalen Seemacht. Wer braucht schon warme Gewässer?

Bewegung „mit der Geschwindigkeit des Krieges“

Die Schmerzgrenze wird von nun an ununterbrochen nach oben gehen. Die Realität – wie die Tatsachen vor Ort – wird bald selbst für die NATO-weite Lügenpresse offensichtlich werden.

Der wache Vorsitzende der Generalstabschefs, General Mark Milley, erwartet, dass die Operation Z Jahre dauern wird. Das ist Blödsinn. Die russischen Streitkräfte können es sich leisten, ganz methodisch vorzugehen und sich alle Zeit zu nehmen, die für eine ordnungsgemäße Entmilitarisierung der Ukraine erforderlich ist. Der kollektive Westen seinerseits steht unter Zeitdruck, denn die Rückwirkungen auf die Realwirtschaft sind bereits im Gange und werden mit Sicherheit bösartig werden.

Verteidigungsminister Schoigu hat es ganz klar gesagt: Alle NATO-Fahrzeuge, die Waffen nach Kiew bringen, werden als „legitime militärische Ziele“ zerstört.

Ein Gutachten des Wissenschaftlichen Dienstes des Bundestages hat festgestellt, dass die Ausbildung ukrainischer Soldaten auf deutschem Boden völkerrechtlich einer Kriegsbeteiligung gleichkommen kann. Und das wird noch kniffliger, wenn es mit Waffenlieferungen der NATO gekoppelt ist: „Nur wenn es neben der Lieferung von Waffen auch um die Unterweisung der Konfliktpartei oder die Ausbildung an solchen Waffen ginge, würde man den sicheren Bereich der Nicht-Kriegsbeteiligung verlassen.“

Nun ist zumindest unwiederbringlich klar, wie sich das Imperium der Lügen „mit der Geschwindigkeit des Krieges bewegt“ – wie es der zum Pentagon-Chef aufgestiegene Waffenhändler Lloyd „Raytheon“ Austin in der Öffentlichkeit beschrieb. Auf Pentagonisch erklärte der sprichwörtliche „Beamte“ dies als „eine Kombination aus einem Call Center, einer Wache und Besprechungsräumen“. Sie führen einen Kampfrhythmus aus, um die Entscheidungsträger zu unterstützen“.

Der pentagonische „Kampfrhythmus“, der einem angeblich „glaubwürdigen, widerstandsfähigen und kampffähigen ukrainischen Militär“ angeboten wird, wird von einem EUCom-System gespeist, das im Wesentlichen Waffenbestellungen von den Pentagon-Lagern in den USA an Zweigstellen des Imperiums der Stützpunkte in Europa und dann an die NATO-Ostfront in Polen weiterleitet, von wo aus sie gerade noch rechtzeitig durch die Ukraine transportiert werden, um von russischen Präzisionsschlägen verbrannt zu werden: Zu den zahlreichen Optionen gehören Überschallraketen vom Typ P-800 Onyx, zwei Typen von Iskander und Mr. Khinzal, die von Mig-31K-Maschinen aus abgeschossen werden.

Kreml-Sprecher Dmitri Peskow betonte, dass Moskau sehr wohl weiß, dass die USA, die NATO und das Vereinigte Königreich nicht nur Waffen, sondern auch jede Menge Informationen liefern. Parallel dazu stellt der kollektive Westen rund um die Uhr alles auf den Kopf und schafft ein neues Umfeld, das völlig gegen Russland gerichtet ist und sich in keinem Bereich auch nur um den Anschein einer Partnerschaft kümmert. **Der kollektive Westen zieht nicht einmal die Möglichkeit eines Dialogs mit Russland in Betracht.**

Daher sind Gespräche mit Putin „Zeitverschwendung“, es sei denn, eine „russische Niederlage“ in der Ukraine (in Anlehnung an die schrille Kiewer PR) würde ihn „realistischer“ machen. Bei all seinen Fehlern war Le Petit Roi Macron/McKinsey eine Ausnahme, der Anfang dieser Woche mit Putin telefonierte.

Die neo-orwellsche Hitlerisierung Putins reduziert ihn selbst unter der so genannten Euro-Intelligenzia auf den Status des Diktators einer Nation, die in ihrem Nationalismus des 19. Jahrhunderts versunken ist. Vergessen Sie jeden Anflug von historischer / politischer / kultureller Analyse. Putin ist ein später Augustus, der sein Imperium als Republik verkleidet.

Bestenfalls predigen und beten die Europäer – wie Chihuahuas, die der Stimme ihres Herrn nachklaffen – für eine hybride Strategie der „Eindämmung und des Engagements“, die von den USA entfesselt werden soll, und plappern dabei unbeholfen das Geschreibsel der Bewohner dieser intellektuellen Flugverbotszone, Think Tankland, nach.

Tatsächlich würden die Europäer aber lieber Russland „isolieren“ – so wie 12% der Weltbevölkerung 88% „isolieren“ (natürlich: ihre westlich geprägte „Vision“ ignoriert den globalen Süden völlig). „Hilfe“ für Russland wird es nur geben, wenn die Sanktionen wirksam sind (was nie der Fall sein wird: Rückschläge werden die Regel sein) oder – der ultimative feuchte Traum – ein Regimewechsel in Moskau stattfindet.

Der Untergang

UkroNazi-PR-Agentin Ursula von der Lügen präsentierte das sechste Sanktionspaket der Europoodle (Dis)Union.

Ganz oben auf der Liste steht der Ausschluss von drei weiteren russischen Banken von SWIFT, darunter die Sberbank. Sieben Banken sind bereits ausgeschlossen. Dies wird Russlands „totale Isolation“ verstärken. Es ist müßig, etwas zu kommentieren, das nur die Lügenpresse zum Narren hält.

Dann ist da noch das „progressive“ Embargo für Ölimporte. In sechs Monaten soll kein Rohöl mehr in die EU importiert werden und vor Ende 2022 keine raffinierten Produkte mehr. Derzeit gehen laut IEA 45 % der russischen Ölexporte in die EU (22 % nach China und 10 % in die USA). Die Stimme des Herrn importiert weiterhin russisches Öl und wird dies auch weiterhin tun.

Und natürlich werden auch 58 „persönliche“ Sanktionen verhängt, die sich gegen sehr gefährliche Personen wie den Patriarchen der orthodoxen Kirche Kirill und die Frau, den Sohn und die Tochter des Kremlsprechers Dmitri Peskow richten.

Dieses atemberaubende Schauspiel der Dummheit muss von allen EU-Mitgliedern gebilligt werden. Ein interner Aufstand ist garantiert, vor allem in Ungarn, auch wenn viele bereit sind, energetischen Selbstmord zu begehen und das Leben ihrer Bürger aufs Spiel zu setzen, um ein Neo-Nazi-Regime zu verteidigen.

Alastair Crooke machte mich auf eine verblüffende, originelle Interpretation der Geschehnisse aufmerksam, die von einem serbischen Analysten, Prof. Slobodan Vladusic, in russischer Sprache vorgelegt wurde. Seine Hauptthese lautet kurz und bündig:

„Megalopolis hasst Russland, weil es nicht Megalopolis ist – es ist nicht in die Sphäre des Antihumanismus eingetreten und bleibt deshalb eine zivilisatorische Alternative. Daher die Russophobie.“

Vladusic behauptet, der innerslawische Krieg in der Ukraine sei „eine große Katastrophe für die orthodoxe Zivilisation“ – was meinen kürzlichen ersten Versuch widerspiegelt, eine ernsthafte Debatte über einen Kampf der Christentümer zu eröffnen.

Die größte Spaltung besteht jedoch nicht in der Religion, sondern in der Kultur: „Der Hauptunterschied zwischen dem früheren Westen und dem heutigen Megalopolis besteht darin, dass Megalopolis programmatisch auf das humanistische Erbe des Westens verzichtet.“

So ist es nun „möglich, nicht nur den musikalischen Kanon, sondern auch das gesamte europäische humanistische Erbe auszulöschen: die gesamte Literatur, die bildenden Künste, die Philosophie“ aufgrund einer „Trivialisierung des Wissens“. Was übrig bleibt, ist ein leerer

Raum, eigentlich ein kulturelles schwarzes Loch, das „durch die Förderung von Begriffen wie ‚Posthumanismus‘ und ‚Transhumanismus‘ gefüllt wird“.

Und hier kommt Vladusic zum Kern der Sache:

Russland wehrt sich vehement gegen den von den „hackbaren“, selbsternannten „Eliten“ von Megalopolis ausgeheckten Great Reset.

Sergey Glazyev, der jetzt den Entwurf eines neuen Finanz- und Währungssystems durch die Eurasische Wirtschaftsunion (EAEU) in Partnerschaft mit den Chinesen koordiniert, passt Vladusic an die Fakten vor Ort an (hier auf Russisch, hier in einer unvollkommenen englischen Übersetzung).

Glazyev ist viel unverblümter als in seinen akribischen Wirtschaftsanalysen. Er verweist auf die Ziele des Tiefen Staates, die russische Welt, den Iran und den Block China zu zerstören, und betont, dass die USA „nicht in der Lage sein werden, den globalen hybriden Krieg zu gewinnen“. Ein Hauptgrund dafür ist, dass der kollektive Westen „alle unabhängigen Länder vor die Notwendigkeit gestellt hat, neue globale Währungsinstrumente und Risikoversicherungsmechanismen zu finden, die Normen des internationalen Rechts wiederherzustellen und ihre eigenen wirtschaftlichen Sicherheitssysteme zu schaffen.“

Ja, es handelt sich also um den Totalen Krieg, wie Glazyev ihn ohne Abstriche formuliert und wie Russland ihn diese Woche bei der UNO anprangerte: „Russland muss den Vereinigten Staaten und der NATO in ihrer Konfrontation die Stirn bieten und sie zu ihrem logischen Abschluss bringen, um nicht zwischen ihnen und China, das unwiderruflich die Führung der Weltwirtschaft übernimmt, hin- und hergerissen zu werden.“

Vielleicht wird die Geschichte 77 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs irgendwann registrieren, dass die neokonservativen/neoliberalen Psychopathen in den Silos in Washington, die einen interslawischen Krieg anzettelten, indem sie Kiew befahlen, einen Blitzkrieg gegen den Donbass zu führen, der Funke waren, der zum Untergang des US-Imperiums führte.

<https://thesaker.is/megalopolis-x-russia-total-war/>